

TUBA GOES HUNGARY

Hallo, ich bin's, das kleine blonde Mädchen mit der Tuba. Vielleicht haben Sie schon mal eine laufende Tuba in Hildesheim gesehen (siehe Foto), dann war ich das bestimmt! Um gleich auf die meistgestellte Frage zu antworten: Die Tuba wiegt ungefähr 10 kg.

Zu dem Instrument bin ich 2010 durch die Bläserklasse des Goethegymnasiums Hildesheims gekommen. Bei der Auswahl der Instrumente war ich schnell begeistert vom „Tiefen Blech“, also Posaune, Euphonium und natürlich besonders von der Tuba. Der Instrumentallehrer Volkmar Dietrich, der später auch mein Tubalehrer wurde und es bis heute noch ist, war allerdings nicht davon überzeugt, dass die Zweitkleinste der Klasse das größte Instrument spielen sollte. Zum Glück hat er den Ratsschlag meines Bläserklassenlehrers, „sie mal ausprobieren zu lassen“, befolgt und nach zwei Jahren Bläserklassenunterricht wechselte ich für Einzelunterricht an die Musikschule.

Von da an lernte ich das Potenzial der Tuba so richtig auszuschöpfen: Seit 2014 spiele ich im Sinfonischen Blasorchester und der Jungen Philharmonie der Musikschule Hildesheim, war Mitglied im Blechbläserquintett, spiele im Landesjugendblasorchester Niedersachsen, habe in den vergangenen drei Jahren bei „Jugend Musiziert“ teilgenommen und davon zweimal beim Bundeswettbewerb gespielt. Von „Hineinsingen in die Tuba“ bis zum „Socken aus der Tuba ziehen“ war alles dabei. An dieser Stelle möchte ich erwähnen, dass das alles ohne den großartigen Ansporn der Musikschule und von Volkmar Dietrich nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank dafür. Zudem möchte ich mich auch für die großzügige Unterstützung durch die Leester-Musikschulstiftung und die Förderung über die Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) an der Musikschule bedanken.

Dieses Jahr spiele ich wieder beim Bundeswettbewerb und mache nebenbei noch mein Abitur. Die Frage, ob ich spä-



ter etwas mit Musik machen will, möchte ich mir erstmal noch offenhalten. Vor einem Studium werde ich nun im Rahmen des European Voluntary Service (EVS) für ein Jahr in Ungarn leben. Dort werde ich in einem Jugendzentrum und in zwei bis drei Schulen mitarbeiten und die ungarische Kultur kennenlernen. Weil ich Hildesheim dafür eine lange Zeit verlassen werde, möchte ich mich bei all den Menschen, die mich begleitet und unterstützt haben bedanken. Deswegen werde ich zusammen mit einigen Musikern, mit denen ich in den letzten Jahren viel musiziert habe, ein Konzert am Sonntag, dem 24. Juni 2018, um 17:00 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Hildesheim geben. Es ist nicht nur ein Abschieds- sondern auch ein Benefizkonzert, denn ich möchte einen Großteil der Spenden für meinen Förderkreis verwenden, den sich jeder EVS-Freiwillige nach Möglichkeit aufbauen sollte.



Für mehr Informationen und um auf dem Laufenden zu sein, schauen Sie gerne auch mal auf meinen Blog unter paulasblog.de. Dort werde ich während des Jahrs in Ungarn meine Erfahrungen und Erlebnisse teilen und nach dem Konzert auch Bilder und Mitschnitte hochladen.

So ist also aus dem kleinen Mädchen mit der großen Tuba ein großes Mädchen geworden und ich freue mich darauf, Sie bei dem Konzert am 24. Juni begrüßen zu dürfen.

Paula Gehrs